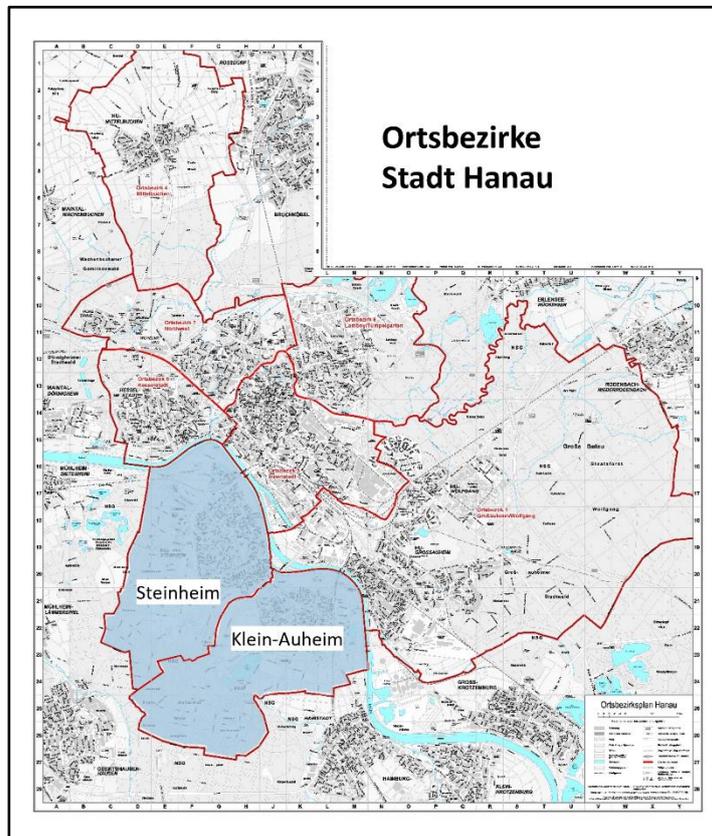


Fuß- und Radverkehrskonzept der Stadt Hanau



Dokumentation - 2. Beteiligungsworkshop in zwei Ortsbezirken
23.09.2023, 11-15 Uhr, Geschwister-Scholl-Schule

HINTERGRUND

Die Stadt Hanau lässt derzeit ein Fuß- und Radverkehrskonzept für die Gesamtstadt erarbeiten, bei dem Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit erhalten sollen, sich mit ihren Sichtweisen und Anforderungen einzubringen. Die zweite Bürgerveranstaltung in der Geschwister-Scholl-Schule zur Bestandsanalyse beschäftigte sich mit den Ortsbezirken Steinheim und Klein-Auheim. In einem offenen Format gab es für alle Interessierten am 23.09.2023 zwischen 11 - 15 Uhr die Möglichkeit, z.B. Problemstellen für den Fußverkehr zu nennen oder mit den Fachplanenden den aktuellen Stand des Radverkehrsnetzes zu diskutieren.

ABLAUF DER VERANSTALTUNG

Agenda

Einführung Stadt Hanau

Vorstellung Fuß- und Radverkehrskonzept

Beteiligungsformate

Die 2 Ortsbezirke – Kennwerte und Bestand

Arbeit an Thementischen

Ausblick

BEGRÜSSUNG

Frau Hemsley begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, die beiden Fachplanungsbüros INOVAPLAN und StetePlanung sowie die zuständige Verwaltung der Stadt Hanau. Sie verleiht ihrer Freude Ausdruck, dass viele der Einladung gefolgt sind. Ziel der Veranstaltung sei es, den Planungsbüros mit Inputs bzgl. des Fuß- und Radverkehrs zu unterstützen, damit diese Konzepte zielgerichtet in die Mobilitätsstrategie der Stadt Hanau eingebettet werden können. Sie ermuntert alle Anwesenden, ihre Meinung einzubringen. Dabei darf an den Thementischen gerne auch kontrovers diskutiert werden.



VORSTELLUNG FUSS- UND RADVERKEHRSKONZEPT

Überblick



Fußverkehrskonzept
(Stete Planung)



Radverkehrskonzept
(INOVAPLAN)



Geplante
Projektlaufzeit:
1 Jahr

Projektvorgehen



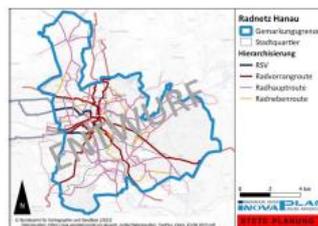
Ergebnisse Fußverkehrskonzept

- Übergeordnetes Wegenetz Gesamtstadt
- Wegenetze in acht Ortsbezirken
 - Welches sind die Hauptrouten?
 - Wo verlaufen Nebenrouten?
- Handlungskonzepte und Maßnahmen zur Beseitigung von erkannten Mängeln
- Empfehlungen / Prioritäten für die Umsetzung
- Akzeptanzförderung durch Beteiligung



Ergebnisse Radverkehrskonzept

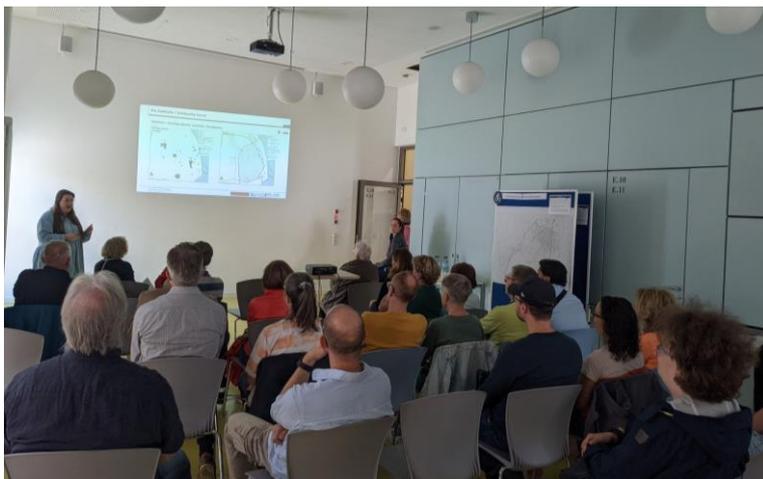
- Übergeordnetes Radverkehrsnetz Gesamtstadt
- Handlungskonzept und Maßnahmenkatalog
 - Wo soll der Radverkehr geführt werden?
 - Welche Maßnahmen zur Netzverwirklichung?
- Vertiefende Planungen Straßenabschnitte
- Empfehlungen / Prioritäten für die Umsetzung
- Akzeptanzförderung durch Beteiligung



Begleitende Beteiligung



Die von den beiden Büros recherchierten Informationen zu den beiden Ortsbezirken sind der Präsentation im Anhang beigefügt.



Nach der Präsentation gibt es Raum für Fragen, wobei die Berücksichtigung bestimmter Faktoren (Einkaufszentren, Entwicklung der MIV-Dichte, Verkehrsverbindungen zu umliegenden Städten, große Infrastrukturprojekte sowie Nachverdichtung) bei der Entwicklung der Konzepte thematisiert werden. Zudem werden Fragen zu Qualitätsstandards für Fuß- und Radwege sowie der Erfassung der Qualität der bestehenden Rad- und Fußwege gestellt. Anschließend beginnt die Arbeit an den Thementischen.

ARBEIT AN DEN THEMENTISCHEN

Insgesamt sind drei Thementische mit folgenden Schwerpunkten vorbereitet:

Tisch 1 – Offene Beteiligung/Information

Tisch 2 – Fußverkehr

Tisch 3 – Radverkehr

An den Thementischen wird parallel gearbeitet, sodass die Möglichkeit besteht, nach Belieben zwischen den Tischen zu wechseln oder auch nur Einzelne zu besuchen. Während der Thementisch 1 (offene Beteiligung) der unmoderierten Information und Angabe zu Spezifika der Ortsbezirke dient, steht bei den Thementischen zu Fuß- und Radverkehr die moderierte Diskussion von Problemstellen beziehungsweise Entwurfsständen im Vordergrund.



ERGEBNISSE DER THEMENTISCHE

Thementisch 1 – Offene Beteiligung / Information

Betreuung: unmoderiert (selbstständige Bearbeitung, Eintragen von Informationen / Meinungen in vorgefertigte Unterlagen)

Methodik: Angaben der Teilnehmenden durch Markierung mit Stift

Leitfragen offene Beteiligung:

- Informationen zu den Ortsbezirken
- Erhebung demographischer Kennwerte der Teilnehmenden nach Ortsbezirken
- Bewertung der Fußverkehrsinfrastruktur

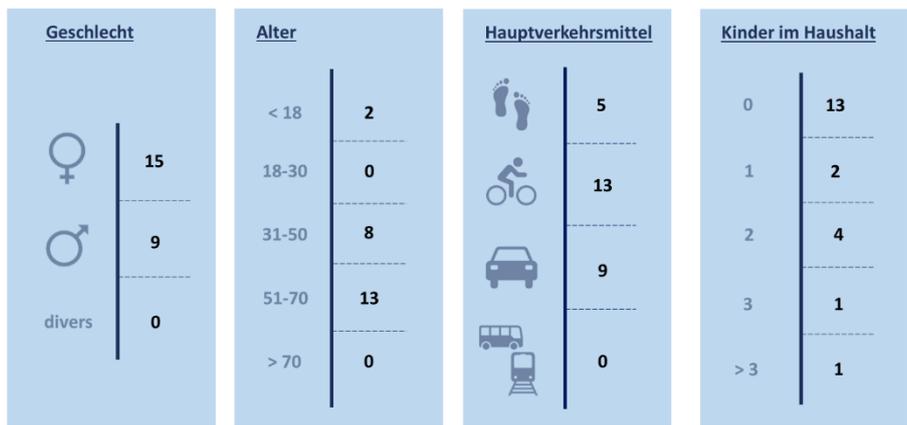


Am Thementisch 1 können sich die Teilnehmenden vertieft über Kennwerte der Ortsbezirke sowie erste Ergebnisse der Online-Befragung zum Radverkehr informieren. Darüber hinaus kann die Fußverkehrsinfrastruktur mittels einer Matrix analog zur Online-Befragung für den Radverkehr auf einer Skala von *sehr gut* bis *sehr schlecht* bewertet werden. Außerdem werden die Teilnehmenden gebeten, Angaben zu Geschlecht, Alter, Hauptverkehrsmittel sowie der Anzahl von Kindern im Haushalt zu machen, die zur Einordnung der Ergebnisse dienen. Dabei erfolgen sowohl Information als auch Bewertung an einzelnen Stellwänden getrennt für die beiden Ortsbezirke Steinheim und Klein-Auheim.

Steinheim

Kennwerte Teilnehmegruppe und Bewertung der Fußverkehrsinfrastruktur:

Kennwerte Teilnehmegruppe - Steinheim



Steinheims Fußverkehrsinfrastruktur wird in allen Bereichen überwiegend *mittel* und *schlecht* bewertet. Eher positiv fällt die Verkehrssicherheit auf wohingegen Gehwegbreiten sowie Sichtverhältnisse und Wegeführung an Kreuzungen besonders schlecht bewertet werden.

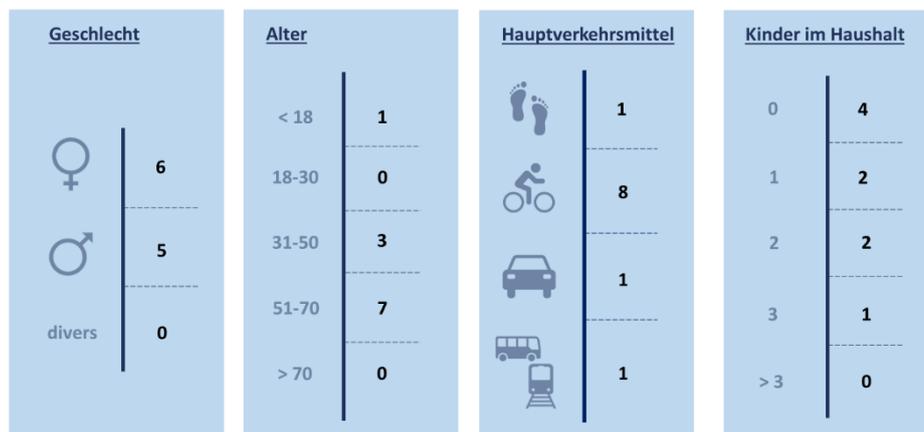
Fußverkehrsinfrastruktur - Steinheim

	sehr gut (+ +)	gut (+)	mittel (0)	schlecht (-)	sehr schlecht (- -)
Verkehrssicherheit für zu Fußgehende		8	8	2	2
Barrierefreiheit der Fußverkehrsinfrastruktur		2	8	8	2
Angebot von Querungsmöglichkeiten		2	12	5	
Gehwegbreiten			3	11	5
Sichtverhältnisse an Kreuzungen und Überwegen			9	10	1
Wegeführung über Kreuzungen		2	8	10	
Wegweisung für wichtige Ziele		2	8	9	

Klein-Auheim

Kennwerte Teilnehmegruppe und Bewertung der Fußverkehrsinfrastruktur:

Kennwerte Teilnehmegruppe – Klein-Auheim



Die Fußverkehrsinfrastruktur in Klein-Auheim wird überwiegend als *mittel* bewertet. Positiv sticht dabei die Barrierefreiheit hervor, während die Sichtverhältnisse und Wegführung an Kreuzungen sowie die Wegweisung für wichtige Ziele besonders schlecht bewertet wird.

Fußverkehrsinfrastruktur – Klein-Auheim

	sehr gut (+ +)	gut (+)	mittel (0)	schlecht (-)	sehr schlecht (- -)
Verkehrssicherheit für zu Fußgehende		1	3	2	
Barrierefreiheit der Fußverkehrsinfrastruktur		3	1	1	
Angebot von Querungsmöglichkeiten			6		
Gehwegbreiten			4	2	
Sichtverhältnisse an Kreuzungen und Überwegen			1	5	
Wegführung über Kreuzungen			1	5	
Wegweisung für wichtige Ziele				4	2

Anmerkungen

An einer unmoderierten Stellwand konnten die Teilnehmenden unter dem Stichwort „Was ich noch sagen wollte ...“ Anliegen notieren, die an den Thementischen keinen Platz hatten. Dabei wurden folgende Wünsche geäußert:

Verkehrsmittel	Thema	Kommentar
Radverkehr	Qualität	Beleuchtung für den Mainuferweg!
Radverkehr	Aufteilung Verkehrsraum	Alle Nebenstraßen für alle. Autos ganz an den Rand + ohne Vorrecht, Rad auf die Straßenmitte (Steinheim)
Radverkehr	Aufteilung Verkehrsraum	Autofahrern bewusster machen, dass Radfahrer die gleichen Rechte haben; Abstand einhalten Auto-Rad
Radverkehr	Verkehrsteilnehmer	Pedelec-Fahrer auch zur Rücksichtnahme animieren, z.B. Klingeln vor dem Überholen
Radverkehr	Qualität	Abschnittsübergänge von Radwegen (Lücken zwischen offiziellen Radwegstücken) besser ausgestalten (Bordsteine, Benutzung Straße oder Bürgersteig?)
Radverkehr	Wegführung	Entzerren von Hauptverkehrswegen (nicht alle auf einem Weg langführen): z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Ludwigstraße → Radfahrer auf Uferstraße - Gailingsweg Richtung Rondo - Hainberg Richtung Klein-Auheim
Fußverkehr	Ausbau Wegeverbindungen	Wege zu Kitas + Spielplätzen ähnlich ausgestalten wie Schulwege (Zebrastreifen)
Fußverkehr	Ausbau Wegeverbindungen	Anbindung aller Parkwege an Straßenüberwege (enden teilweise ohne Bürgersteig, Bsp.: Odenwaldstraße/Burggarten Steinheim)
Fußverkehr	Verkehrssicherheit	Übergänge und Wege zu Schulen, Kindergärten und Spielplätzen sicher gestalten! z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Zebrastreifen Ingelheimstraße (Mitte + Ende) - Zebrastreifen Odenwaldstraße Richtung St.Johann Kindergarten durch den Park - Zebrastreifen Übergang Burggarten Eppsteinstraße zu Odenwaldstraße
Fußverkehr	Verkehrssicherheit	Darmstädter Straße vor Geschwister-Scholl Schule: nachdem stadteinwärts vor der Schule Parken verboten ist und Tempo 30 aber freie Sicht wird 50 oder schneller gefahren +Ampel +Zebrastreifen missachtet → Bitte Überfahroppel zur Verkehrsberuhigung
ÖPNV	Hopper	Anbindung Steinheims an den Hopper!? Hopper fährt nach Mühlheim aber lässt Steinheim aus?!
ÖPNV	Hopper	Anbindung Hopper wieder nach Hainburg/Seligenstadt / Anbindung Hopper Hanau Hbf nach Hainburg/Seligenstadt

Thementisch 2 - Fußverkehr

Betreuung: Frau Stete, Frau Bonin, Frau Frölich, Herr Poppe

Methodik: Räumliche Markierung auf Karte + begleitende Karteikarte mit Beschreibung

Leitfragen Fußverkehr:

- Wo liegen aus Ihrer Sicht die größten Probleme?
- Können Sie die Probleme verorten?
- Welche Maßnahmen zu deren Beseitigung können Sie sich vorstellen?
- Können Sie die Maßnahme verorten?



Am Thementisch 2 wird an Karten der Ortsbezirke gearbeitet, die Anmerkungen der Teilnehmenden werden - kategorisiert nach Problemen und potenziellen Maßnahmen - direkt verortet. Dabei sind in den folgenden Tabellen und Karten die Probleme **rot** und die Maßnahmen **gelb** gekennzeichnet. Für beide Ortsbezirke (Steinheim und Klein-Auheim) wurden jeweils separate Stellwände vorbereitet.

Die von den Teilnehmenden genannten Punkte lassen sich in sechs Kategorien einteilen:

- Sicherheit
- Barrierefreiheit
- Komfort
- Netzlücke
- Fuß-/Radwegeverbindung
- Knotenpunkte

Steinheim

ID	Kategorie	Art	Beschreibung
1	Sicherheit/Netzlücke	Problem	Fehlende Querungsmöglichkeit
2	Sicherheit	Problem	Gefährdung durch schlechte Sicht, hohes Verkehrsaufkommen und enge Straße
2	Sicherheit	Maßnahme	Spiegel Ein-/Ausfahrt Chinakrone
3	Sicherheit	Problem	Hohe Geschwindigkeiten stadteinwärts
3	Sicherheit	Maßnahme	Geschwindigkeitskontrollen und -beschränkungen (prüfen)
4	Netzlücke	Problem	Gesperrter Gehweg „Schöne Aussicht“, einzige barrierefreie Verbindung zum Einkaufsgebiet in Klein-Auheim
5	Fuß-/Radwegeverbindung	Problem	Radfahrer nutzen ausgeschilderten Fußweg mit, Fahrradwegweisung könnte zu Verwirrung führen
7	Netzlücke	Problem	Fehlender Gehweg
8	Fuß-/Radwegeverbindung	Problem	Gesamte Uferstraße: Beschilderung unklar, als Fußweg ausgeschildert wird aber häufig als Radweg genutzt
8	Fuß-/Radwegeverbindung	Maßnahme	Gesamte Uferstraße: klarere Beschilderung „nur Fußweg“
9	Barrierefreiheit/Komfort	Problem	Parkflächen am Sportplatz reichen nicht aus, ruhender Verkehr im Industriegebiet → Behinderung für Fußverkehr
10	Netzlücke	Problem	Fußweg nur einseitig, keine Querungsmöglichkeit
11	Sicherheit/Netzlücke	Problem	Fehlende Querungshilfe
12	Barrierefreiheit/Komfort	Problem	Zugparkt von Gästen der Altstadt, auch Gehwegparken, mangelhafte Restgehwegbreite
13	Sicherheit	Problem	Rampe von Brücke führt auf Querung mit Uferstraße → großes Konflikt-/Gefahrenpotenzial mit Kfz und Rad)
13	Sicherheit	Maßnahme	Drängelgitter, um Radfahrer zum Absteigen zu bewegen → Unfallvermeidung
14	Barrierefreiheit/Komfort	Problem	Gehweg zugewuchert
15	Sicherheit	Problem	Konflikt zwischen Fuß- und Radverkehr auf nicht ausgebautem Weg („Trampelpfad“)
15	Sicherheit	Maßnahme	Qualifizieren, verbreitern, Fuß- und Radverkehr trennen
16	Sicherheit/Netzlücke	Problem	Querungshilfe fehlt (Ludwigstraße, Höhe Alicestraße bei Bushaltestellen)

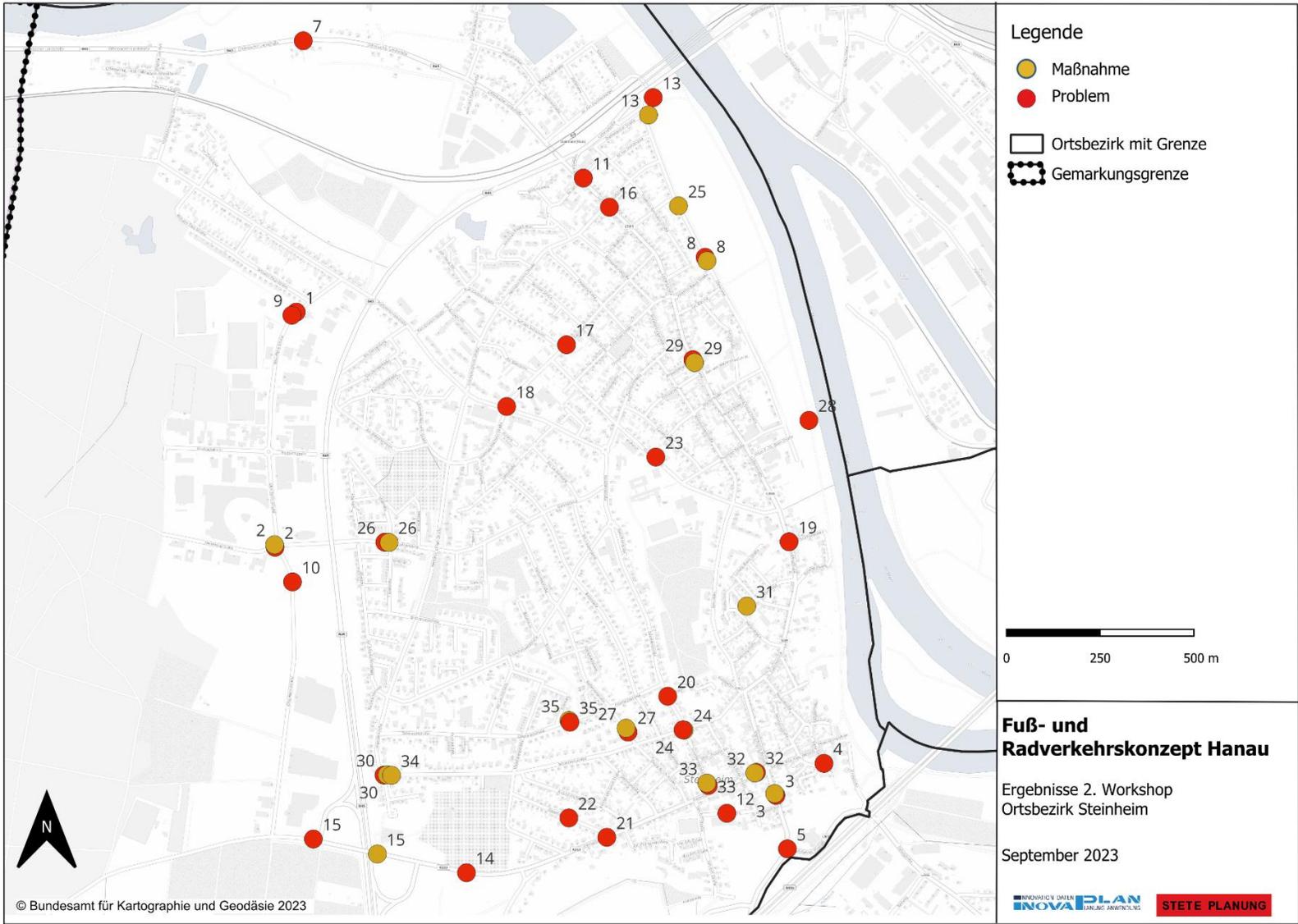
2. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

17	Barrierefreiheit/Komfort	Problem	Beidseitiges Gehwegparken, geringe Restgehwegbreite (gesamte Kantstraße)
18	Sicherheit/Netzlücke	Problem	Fehlende Querungsmöglichkeit
19	Sicherheit/Netzlücke	Problem	Fehlende Querungsmöglichkeit
20	Sicherheit/Netzlücke	Problem	Fehlende Querungsmöglichkeit
21	Barrierefreiheit/Komfort	Problem	Gehwegparken (markiertes Fahrbahnparken wird nicht eingehalten)
22	Barrierefreiheit/Komfort	Problem	Geringe Straßenbreite, zu geringe Restgehwegbreite
23	Barrierefreiheit	Problem	Unebenheit und Mängel auf Gehwegen
24	Sicherheit/Netzlücke	Problem	Fehlende Querungsmöglichkeit
24	Sicherheit/Netzlücke	Maßnahme	FGÜ auf Schulweg
25	Barrierefreiheit	Maßnahme	Einseitiges Parken in Uferstraße
26	Komfort	Problem	Sehr beengt → vor allem bei parkenden Autos
26	Komfort	Maßnahme	Einseitiges Parken
27	Netzlücke	Problem	Nur einseitiger Gehweg vorhanden, aber wichtige Kindergartenverbindung
27	Netzlücke	Maßnahme	Querungsmöglichkeit aus Schönbornstraße kommand prüfen
28	Netzlücke	Problem	Bedarf an Wegenutzung für den Fußverkehr
29	Sicherheit/Netzlücke	Problem	Fehlende Querungshilfen und zu hohe Kfz-Geschwindigkeiten)
29	Sicherheit/Netzlücke	Maßnahme	Tempo 30 (nicht nur vor der Schule)
30	Sicherheit	Problem	Eingeschränkte Sicht, zugeparkt, Bus fährt durch
30	Sicherheit	Maßnahme	Querung auf Schönbornstraße schaffen
31	Komfort	Maßnahme	Wunsch nach Platz für den Fußverkehr/Radverkehr, Kfz-Verkehr soll auf dem Gehweg/direkt an Hauswand parken → „Begegnungszone einrichten“
32	Sicherheit	Problem	Fehlende Querungshilfe
32	Sicherheit	Maßnahme	Piktogramm auf der Straße, digitale Geschwindigkeitsanzeige

2. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

33	Sicherheit/Netzlücke	Problem	Fehlende Querungshilfe
33	Sicherheit/Netzlücke	Maßnahme	Wieder Querungsmöglichkeiten im Zuge des Schulweges herstellen
34	Sicherheit	Maßnahme	OD (L3065) durchgehend Tempo 30, davon abseits Tempo 20
35	Sicherheit/Netzlücke	Problem	Fehlender Gehweg, Querungsmöglichkeit wurde entfernt, obwohl am Park gelegen und viel Fußverkehr mit Kindern (Weg zu Kita St.Johann)
35	Sicherheit/Netzlücke	Maßnahme	FGÜ zurück bringen
	Komfort	Maßnahme	Flyer/Infomaterial für Bürger erstellen (analog zur Radkarte)
	Sicherheit	Problem	Kreuzungen +Einmündungen oft zugeparkt → schlechte Sichtverhältnisse für zu Fuß Gehende, insbesondere Kinder
	Barrierefreiheit	Problem	Vielfach: Grün von Privatgrundstücken überwuchert Gehwege
	Komfort	Problem	Fehlende Information über mögliche Fußwege, weder Beschilderung noch Pläne vorhanden
	Komfort	Maßnahme	Gesamtkonzept zu Aufenthaltsbereichen (für verschattete Ruhepausen) aufbauend auf dem Fußverkehrskonzept, fachlich fundiert (nicht vereinzelt im Ortsbeirat)
	Fuß-/Radwegeverbindung	Maßnahme	Nutzung des Mainradweges durch den Fußverkehr führt immer wieder zu Problemen

2. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation



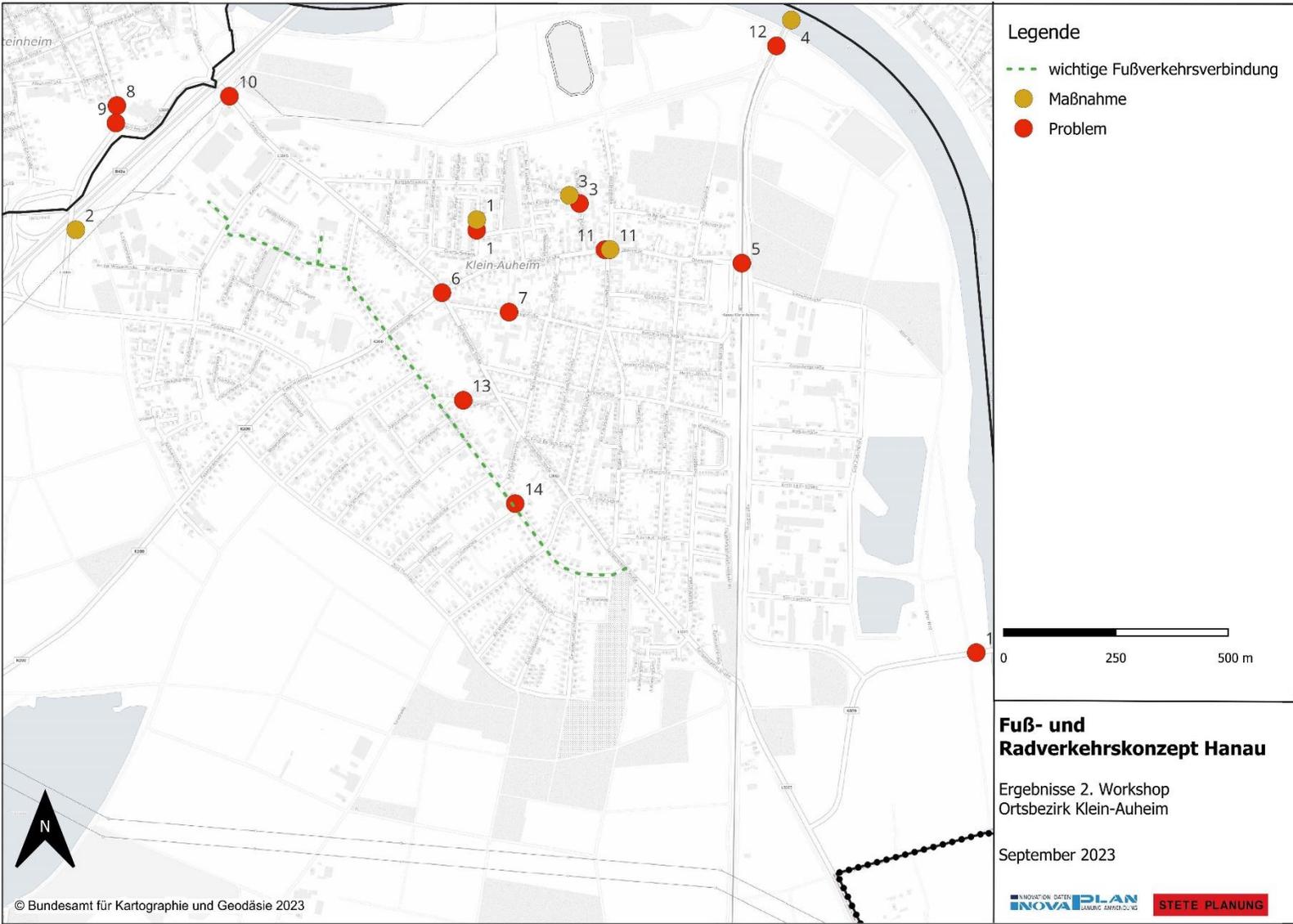
Klein-Auheim

ID	Kategorie	Art	Beschreibung
1	Sicherheit	Problem	Straßen ohne Gehwege in Neubaugebiet, durch Neubau Altenheim mehr Verkehr → Gefahr für spielende Kinder, Rettungswege
1	Sicherheit	Maßnahme	Verkehrsberuhigter Bereich
2	Fußwegeverbindung	Maßnahme	Fußwegeverbindung von Steinheim nach Auheim alternativ über bestehende Querungsstrecke B43a führen (Nebenstrecke mit Potenzial)
3	Barrierefreiheit/Sicherheit	Problem	Mühlfeld – geringe Gehwegbreite, Unebenheit, einspurige Straße → Konflikte, weil auf der Straße gelaufen werden muss (Rollator etc.)
3	Barrierefreiheit/Sicherheit	Maßnahme	Einbahnstraßensystem
4	Fußwegeverbindung	Maßnahme	Brücke als wichtige Verbindung für Fuß- und Radverkehr insbesondere zukünftig bei höherem Aufkommen zur Stärkung des Umweltverbund/ÖV
5	Barrierefreiheit	Problem	Zu geringe Gehwegbreite +Unebenheit (ist auch Schulweg)
6	Sicherheit/Komfort	Problem	LSA für zu Fuß Gehende nur auf Anforderung, lange Wartezeiten → „Rotgehen“ (Schulweg)
7	Sicherheit/Komfort	Problem	Enge Gehwege (Schulweg)
8	Fußwegeverbindung/Barrierefreiheit	Problem	Verbindung Steinheim – Klein-Auheim: geringe Breite insbesondere Steinheimer Altstadt (Pflaster, keine Barrierefreiheit) → hoher Verbesserungsbedarf
9	Sicherheit	Problem	Tempo 30 wird nicht eingehalten
10	Komfort	Problem	Fehlende Querungsmöglichkeit
11	Sicherheit	Problem	Gehweg zu schmal, Querung unübersichtlich
11	Sicherheit	Maßnahme	Bessere Querung zum Erreichen der LSA schaffen
12	Netzlücke	Problem	Kein Fußweg Richtung Eisenbahnbrücke zu Main-Spazierweg, z.B. Richtung Radwerk
13	Sicherheit	Problem	Wird von PKW zur Abkürzung und Vermeidung von Ampel genutzt „Schleichweg“
14	Barrierefreiheit	Problem	Einseitiger Bürgersteig, wird zugeparkt
15	Komfort / Sicherheit	Problem	Weg über Limesbrücke zu eng für Fußgänger und Radfahrer, keine Beleuchtung
	Barrierefreiheit	Problem	Durchgehende Straßen (Bsp: Lilienstraße) sind zugeparkt → kleine nötigen Sichtbeziehungen
	Sicherheit	Problem	Alte, zugewachsene, verblichene Hinweisschilder keine guten Hinweise für Autofahrer, dass Grünstreifen kommt

2. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

	Fußwegeverbindung	Maßnahme	Als wichtige Fußverkehrsverbindung ausbauen (---Sudetendeutsche Straße, Bornpfad mit Verlängerungen)
	Komfort	Maßnahme	Gesamtkonzept zu Aufenthaltsbereichen (für verschattete Ruhepausen) aufbauend auf dem Fußverkehrskonzept, fachlich fundiert (nicht vereinzelt im Ortsbeirat)
	Fuß-/Radwegeverbindung	Maßnahme	Nutzung des Mainradweges durch den Fußverkehr führt immer wieder zu Problemen

2. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation



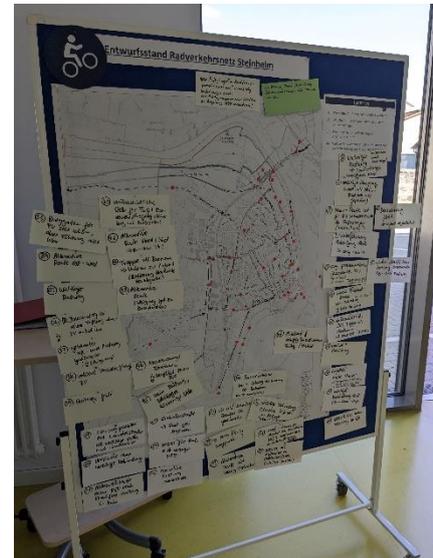
Thementisch 3 - Radverkehr

Betreuung: Frau Michels, Frau Schreiber

Methodik: Räumliche Markierung auf der Karte + begleitende Karteikarten mit Beschreibung

Leitfragen Radverkehr zur Diskussion Entwurfsstand Radverkehrsnetz:

- Wo sollte der Radverkehr geführt werden?
- Welche Anmerkungen haben Sie zu dem Netzvorschlag?
- Wo bestehen radverkehrstaugliche Alternativrouten?
- Welche Maßnahmen sind Ihrer Meinung nach zur Verbesserung des Radverkehrs sinnvoll?



Am Thementisch 3 wird an Karten der Ortsbezirke gearbeitet und die Anmerkungen der Teilnehmenden werden direkt verortet. Die Karten zeigen einen ersten Entwurf des zukünftigen Radverkehrsnetzes, zu dem sich die Bürgerinnen und Bürger unter anderem äußern können. Für beide Ortsbezirke (Steinheim und Klein-Auheim) waren jeweils separate Stellwände vorbereitet.

2. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

Die von den Teilnehmenden genannten Punkte lassen sich in zwölf Kategorien einteilen:

- Unsicherer Knotenpunkt
- Keine/unsichere Radverkehrsführung
- Netzlücke
- Ergänzung Radnetz prüfen
- Steigung/Gefälle
- Schlagloch/beschädigte Fahrbahn
- Positivbeispiel
- Fehlende Sichtbeziehung
- Wegweisung (fehlend)
- Wegweisung (nicht eindeutig)
- Engstelle
- Sonstiges

Neben den punktuellen Angaben wurden vereinzelt auch allgemeine Anmerkungen gegeben, die einen angrenzenden Stadtteil den gesamten Ortsbezirk oder das ganze Stadtgebiet betreffen. Diese sind unter den Tabellen der jeweiligen Ortsbezirke aufgeführt.

Steinheim

ID	Kategorie	Lage	Beschreibung
1	Sonstiges	Weg parallel zur Darmstädter Straße	Abschnitt häufig überschwemmt
2	Unsicherer Knotenpunkt	Steinheimer Vorstadt/Geleit	Unklarer Knotenpunkt
3	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Steinheimer Vorstadt	Kein Radweg, unsichere Stelle
4	Sonstiges	Weg parallel zu Darmstädter Straße	Naherholung, Tourismus; Konflikt Fuß/Rad
5	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Ludwigstraße	Straße sehr eng für Radverkehr
6	Sonstiges	Ludwigstraße	Barriereprobleme beim Gehweg als Querung für Radverkehr
7	Ergänzung Radnetz prüfen	Entlang L3065 (Ludwigstraße)	Alternative Route, Steigung gut zu überwinden
8	Steigung/Gefälle	An den Günthergärten	Treppe als Barriere, Umbau zu Abfahrt (Aktivierung Nordseite Mainbrücke)
9	Ergänzung Radnetz prüfen	Hermann-Ehlers-Straße, Vogesenstraße	Alternative Route zur Otto-Hahn-Straße (Nord/Süd)

2. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

ID	Kategorie	Lage	Beschreibung
10	Ergänzung Radnetz prüfen	Illertstraße	Direktere Route
11	Unsicherer Knotenpunkt	Ausgang kleiner Weg aus Burggartenweg	Unsichere Stelle für Fuß- und Radverkehr
12	Unsicherer Knotenpunkt	B34a	Querung fehlt
13	Steigung/Gefälle	Geleistraße	Getrennter Fuß- und Radweg gewünscht (Steigung!)
14	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Burggarten	Burggarten sehr schön für Radverkehr aber Führung unklar
15	Ergänzung Radnetz prüfen	Verlängerung Vogelsbergstraße Richtung Darmstädter Straße	Wichtiger Radweg
16	Sonstiges	Dammweg parallel zu Uferstraße	Dammweg reiner Fußweg, aber Radverkehr nutzt ihn
17	Ergänzung Radnetz prüfen	Schönbornstraße	Alternative Route Ost-West
18	Ergänzung Radnetz prüfen	Bergstraße	Als Alternative zur Mellenseestraße
19	Sonstiges	Gailingsweg	Ab Kreisverkehr bereits Tempo 30 gewünscht
20	Ergänzung Radnetz prüfen	Thüringer Straße	Alternative Route mit wenig Verkehr
21	Engstelle	Alicestraße	Zu eng (Bus, zugeparkt, ...)
22	Ergänzung Radnetz prüfen	Pfaffenbrunnenstraße	Wichtige Verbindung, schlechte Infrastruktur im Bestand, "schmal"/stillgelegt
23	Ergänzung Radnetz prüfen	Albrecht-Dürer-Straße, Albanusstraße	Besser für Rad da weniger Kfz
24	Ergänzung Radnetz prüfen	Verlängerung Pfaffenbrunnenstraße	Alternative zur RSV nach Frankfurt entlang S-Bahn
25	Netzlücke	Albert-Reuß-Straße	Einbahnstraße, Rad frei ergänzen
26	Netzlücke	Lämmerspieler Weg	Netzlücke aber wichtige Verbindung
27	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Uferstraße	Unübersichtlich, steil, Treppe als Hindernis, komplett überarbeiten
28	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Unklar ob auf oder unter Brücke	Unklare Markierung
29	Ergänzung Radnetz prüfen	Otto-Hahn-Straße	Wunsch-Fahrradstraße oder Fahrradweg (Konflikt LKW-Verkehr), Auto frei

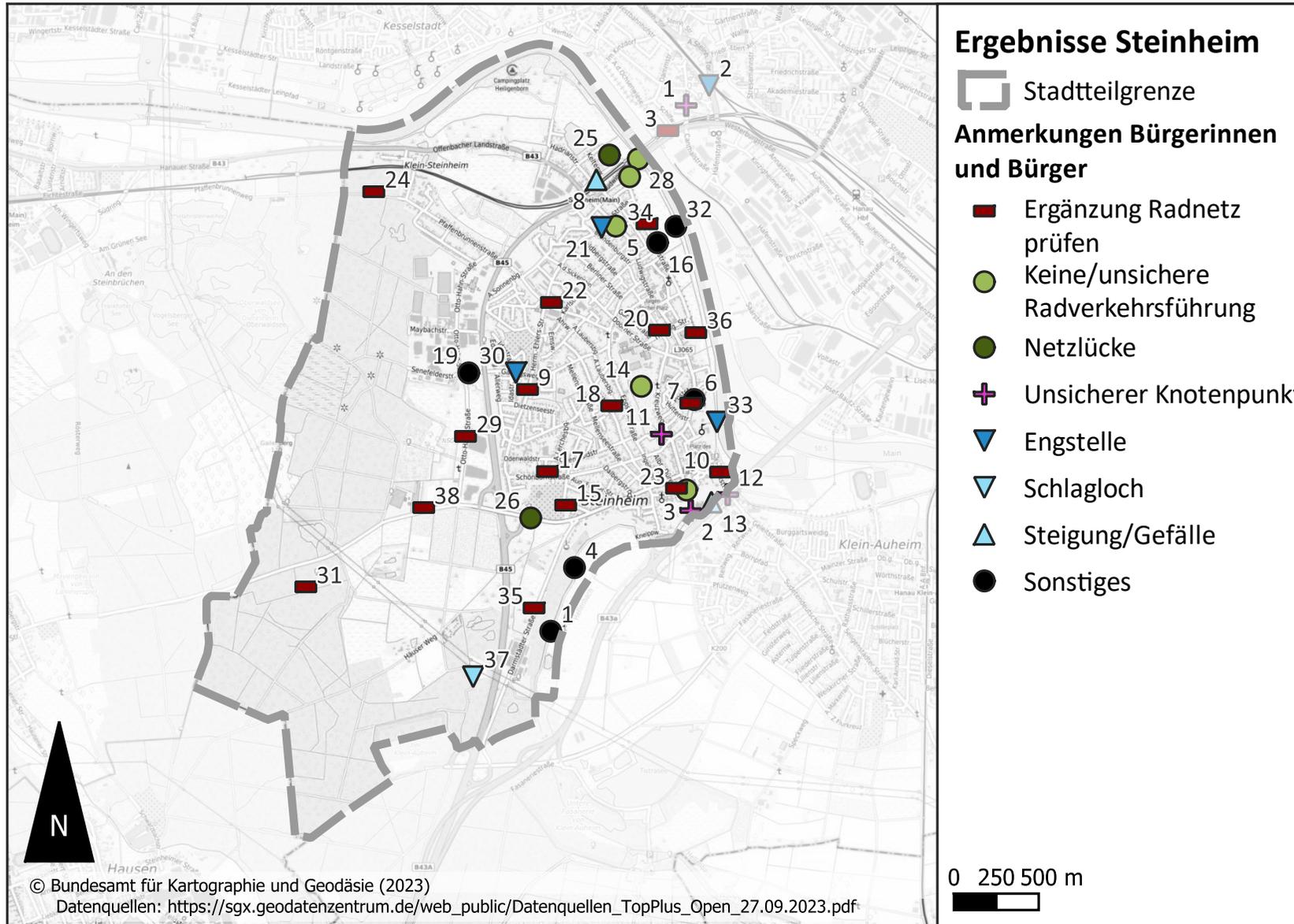
2. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

ID	Kategorie	Lage	Beschreibung
30	Engstelle	Gailingsweg	Eng, problematischer Querschnitt, PKW zu schnell (Wunsch Fahrradstraße, Autos erlaubt) oder deutlichere Markierung bestehender Fuß- und Radweg
31	Ergänzung Radnetz prüfen	Weg parallel zu Lämmerspieler Weg	Wichtige Verbindung nach Lämmerspiel
32	Sonstiges	Mainradweg	Main-Route ist für Radfahrer uninteressant da Fußgänger (Freizeitweg!), Beleuchtung fehlt, dringend erforderlich
33	Engstelle	Radweg entlang Main bei Bergfried	Engstelle "rote Mauer" + Beleuchtung reaktivieren
34	Ergänzung Radnetz prüfen	Uferstraße	Wichtiger Radweg, "rechts vor links anstrengend", zukünftig Fahrradstraße, Autos frei
35	Ergänzung Radnetz prüfen	Darmstädter Straße	Wichtige Verbindung statt Otto-Hahn-Straße
36	Ergänzung Radnetz prüfen	Verlängerung Uferstraße zu Mainradweg	Wichtiger Übergang, wird mit Mainradweg mitgeplant
37	Schlagloch/beschädigte Fahrbahn	Verlängerung Hauser Weg	Weg verbessern
38	Ergänzung Radnetz prüfen	Lämmerspieler Weg	Verbindung Steinheim Lämmerspiel als Nebenroute

Allgemeine Anmerkungen:

- Wo zu Fuß Gehende und Radfahrende gemeinsam auf einem Weg unterwegs sind: Mit Piktogrammen oder Schildern an Regelwerk StVO verweisen
- Entlang Mainuferradweg Servicestationen als Pannenhilfe

2. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation



Klein-Auheim

ID	Kategorie	Lage	Beschreibung
1	Keine/unsichere Radverkehrsführung	Geleitstraße	Unklare Verkehrsführung Radverkehr
2	Schlagloch/beschädigte Fahrbahn	Weg zwischen Talweg und L 3065	Weg ist nicht befahrbar
3	Ergänzung Radnetz prüfen	Verlängerung Talweg südlich	Talweg statt paralleler Weg zu Bahn, Asphalt statt Schotter
4	Ergänzung Radnetz prüfen	Weg südlich von Steinheim nach Klein-Auheim über Brücke entlang B 43a und Am Hainberg	Alternative Route zu Einkaufsmarkt in Klein-Auheim (aktuell neuer Radweg im Bau)
5	Ergänzung Radnetz prüfen	Weg in Wohngebiet südwestlich von Sudetendeutsche Straße	Geh- und Radweg im Grün als Alternative zu Sudetendeutsche Straße (Wegweisung problematisch)
6	Ergänzung Radnetz prüfen	Sudetendeutsche Straße	Weg im Grünen und Sudetendeutsche Straße als Einrichtungsradweg in Süden (Weg nach Süden, Sudetendeutsche Straße nach Norden)
7	Unsicherer Knotenpunkt	B34a	Sichere Einmündung Hellentalbrücke und Einkaufszentrum
8	Unsicherer Knotenpunkt	B43a	Neue Unterführung statt Mischverkehr (Umweg oder Brücke mit Haarnadelkurve)
9	Unsicherer Knotenpunkt	Obergasse/Dieselstraße	Knotenpunkt funktioniert aktuell für Rad nicht (Bahnübergang für Kfz zu?)
10	Ergänzung Radnetz prüfen	Maindamm	Damm als Alternative zu Mainradweg
11	Wegweisung (nicht eindeutig)	Weg zwischen Koldingstraße und Auheimer Mainbrücke	Weg eindeutig beschildern (StVO), aktuell drei Wege parallel
12	Steigung/Gefälle	B34a	Ausbau B34a, Brücke als Alternative zu Gefälle prüfen
13	Unsicherer Knotenpunkt	Dieselstraße	Bahnquerung unübersichtlich, Route über Dieselstraße wird genutzt
14	Engstelle	Mainzer Straße	Enge Straße & durch Verkehrsberuhigung (Blumenkübel) noch enger
15	Netzlücke	Dieselstraße	Radweg endet auf Gehweg, Radweg schaffen
16	Fehlende Sichtbeziehung	Dieselstraße	Schlechte Sichtbeziehung + hohe Geschwindigkeiten

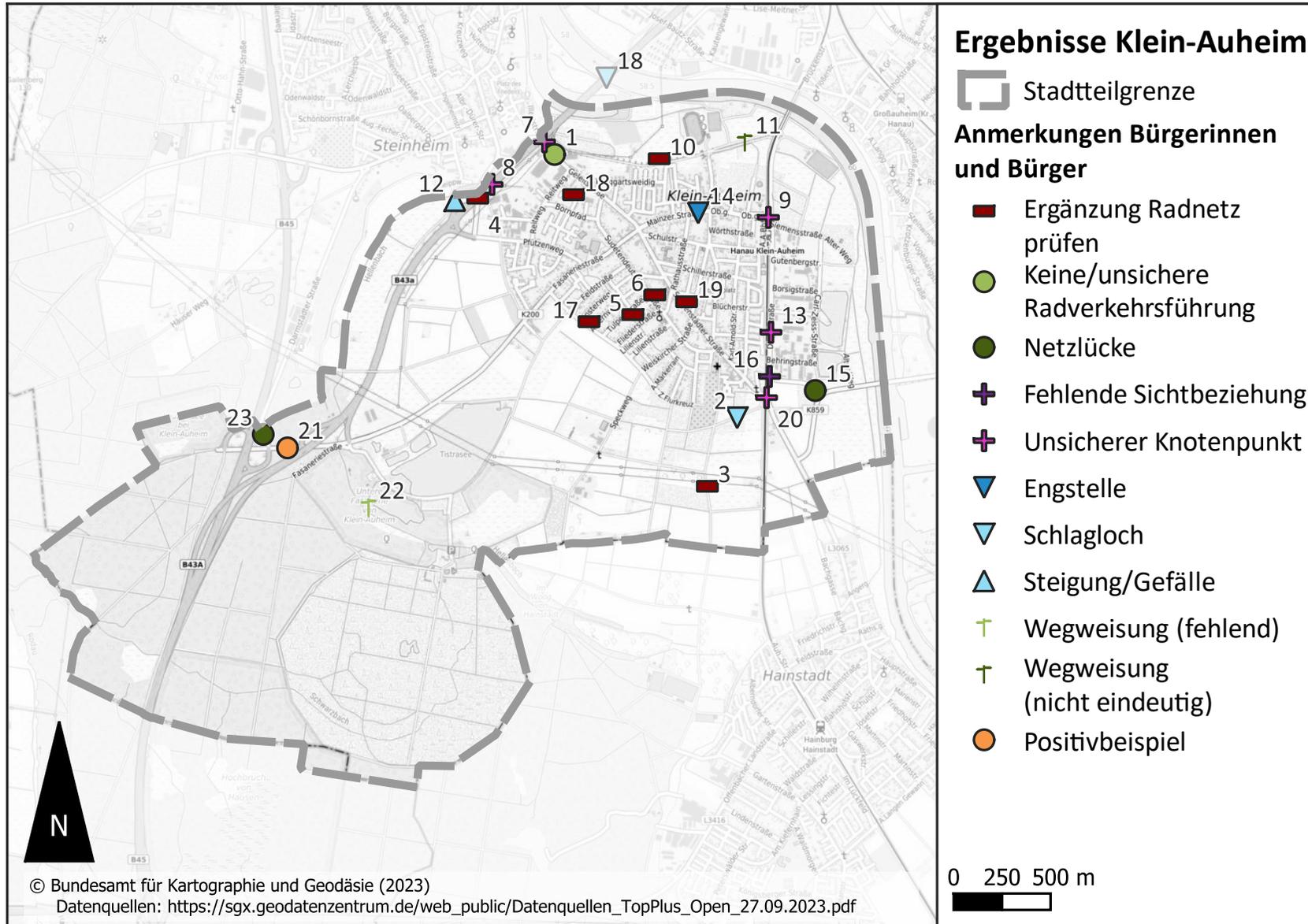
2. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation

ID	Kategorie	Lage	Beschreibung
17	Ergänzung Radnetz prüfen	Zum Flurkreuz	Reitweg/Flurkreuz als durchgängige Route möglich?
18	Ergänzung Radnetz prüfen	Reitweg, Holzbrücker Weg, Bornpfad	Aktuell gut nutzbare Alternative zu Geleitstraße
19	Ergänzung Radnetz prüfen	Seligenstädter Straße	Seligenstädter Straße als Erschließung, aber schwierig
20	Unsicherer Knotenpunkt	Seligenstädter Straße	Querung und Wegweisung
21	Positivbeispiel	Fasaneriestraße	Abschnitt ohne Radweg sicher gestalten (vorher, nachher top)
22	Wegweisung (fehlend)	Untere Fasanerie	Wegweisung zum Ziel Fasanerie/Tierpark aus Steinheim
23	Netzlücke	Ende Darmstädter Straße	Netzlücke wenn Führung über Darmstädter Straße

Allgemeine Anmerkungen:

- Stadtweit: Ehemalige Radwege eindeutig beschildern
- Durchgängig, gut erkennbares Radnetz verwirklichen

2. Beteiligungsworkshop zum Fuß- und Radverkehr in den Ortsbezirken - Dokumentation



TEILNEHMENDE

- Frau Hemsley, Herr Henrich, Herr Wrase, Frau Schneider, Frau Battenhausen (Stadt Hanau)
- Frau Stete, Frau Bonin, Herr Poppe, Frau Frölich (Stete Planung)
- Frau Michels, Frau Schreiber (INOVAPLAN GmbH)
- Ca. 50 Bürgerinnen und Bürger

ANHANG

Präsentation StetePlanung und INOVAPLAN